



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN • Friedhelm Lange • Lenninger Str. 50 • 59199 Bönen

Friedhelm Lange
Lenninger Str. 50
59199 Bönen
0283/580075
Bönen, 02.02.2021

Pressemitteilung:

Beratungsergebnisse Grüne Haushaltsklausur

Corona machte es notwendig – die Bündnisgrüne Haushaltsklausur 2021 fand als Hybridveranstaltung statt. Unter Beachtung der Coronaregeln mit ausreichend Abstand, maskiert und mit regelmäßigen Lüftungspausen traf sich ein Teil der Teilnehmer*innen physisch im Förderturm. Per Video-Konferenz arbeiteten weitere Teilnehmer*innen digital mit. Arbeitsgruppen hatten Arbeitsergebnisse vorstrukturiert, und vorab hatten weitere Videokonferenzen sowohl mit der Bönener Verwaltung als auch grünenintern stattgefunden.

Unsere Grundsätzliche Einschätzung zur Haushaltsentwicklung und zur Grundsteuer B:

Die Grüne Ratsfraktion stimmt grundsätzlich dem Haushalt 2021 zu. Die positive Tendenz in den Haushalten der letzten Jahre, die einen deutlichen Schuldenabbau und infrastrukturelle Entwicklungsvorhaben möglich machte, setzt sich also so nicht mehr fort. Der Haushalt 2021 schließt jedoch – zum aktuellen Zeitpunkt- mit einem überschaubaren Plus von 548.747 Euro noch einmal positiv ab. Deutliche, zum Teil coronabedingte Einbrüche bei den prognostizierten Gewerbesteuerereinnahmen lassen die positive Haushaltsentwicklung in eine negative Kurve münden. Die Kreisumlagen spielen wieder ihre zentrale Rolle bei der

Haushaltsentwicklung. Einem Rückgang bei der allgemeinen Kreisumlage steht eine immense Steigerung bei der differenzierten Kreisumlage gegenüber.

Die Grüne Gretchenfrage danach, wann die immens hohe Belastung der Bürger*innen durch den hohen Grundsteuer-B-Hebesatz zurückgefahren werden kann, stellt sich auch 2021 wieder. Die negative Haushaltsentwicklung setzt sich laut Prognose 2022 mit einem Minus von 2.240,547 Millionen Euro und 2023 mit einem erwarteten Minus von 1.648.450 Euro fort und weist zukünftige Haushalte aus, die nur durch die Entnahmen aus den gemeindlichen Rücklagen ausgeglichen werden können. Eine seriöse Haushaltsplanung und eine seriöse Haushaltspolitik kann also bedauerlicherweise auch in diesem Haushaltsjahr den Grundsteuerhebesatz noch nicht anpacken und zurückfahren.

Grundsätzliches zur Investitionsplanung/zum Stellenplan:

Im Investitionsplan wird immerhin noch deutlich, dass wichtige Projekte in und für die Gemeinde angestoßen und fortgeführt werden können.

- Die Entfristung der Stelle der gemeindlichen Integrationskraft und der Stelle des Klimamanagers setzt eine grüne Forderung aus dem letzten Jahr um, was von unserer Seite sehr positiv gesehen wird. An dieser Stelle möchten wir ausdrücklich betonen, dass René Böhm und Khaled Abdulal auf ihren Stellen sehr gute Arbeit leisten. Die zweite Bufdistelle, über die die Gemeinde für den Bereich Geflüchtetenbetreuung verfügt, muss aus unserer Sicht wiederbesetzt werden.
- Die Investitionen in die bessere Ausstattung der Geflüchtetenunterkünfte trägt die grüne Fraktion mit.
- Wir begrüßen ausdrücklich, dass die Stelle der Citymanagerin, die von Seiten der grünen Fraktion und den damaligen vier fraktionslosen Ratsmitgliedern beantragt worden ist, ohne Vakanzzeit bereits wiederbesetzt worden ist und sind uns sicher, dass es Frau Radig gelingen wird, hier positive Arbeit zu leisten.
- Dass mit der Einrichtung des Lesegartens 22 500,00 Euro in den kulturellen Bereich investiert werden, wird von uns positivbewertet.

Die Haushaltsentwicklung für die Haushaltsjahre 2021 und folgende stellt sich nicht sehr hoffnungsvoll dar. Besonders wichtig ist es jedoch für uns, dass die Gemeinde trotz dieser schlechten Prognosen für die Haushaltsentwicklung infrastrukturell gestalterisch und

handlungsfähig bleibt, so dass die wichtigen Projekte für die Gemeindeentwicklung weiter fortgeführt werden.

Projekte wie:

- Die Sanierung und Wiedereröffnung der Mühle,
- Der Umbau der ehemaligen Kleinschwimmhalle an der „Hellwegschule“,
- der Bau des Bürgerzentrums im Bönener Süden
- die Entwicklung des Sportzentrums auf dem Zechengelände,
- der Ausbau und die Verbesserung des Kita-Angebotes,
- die barrierefreie Umgestaltung des Bahnhofes,
- die Entwicklung des Bahnhofsumfeldes sowie die Planung der Bahnunterführung,
- die Umsetzung des Programmes „Gute Schule“
- die Digitalisierung der Schulen,

müssen zügig weitergeführt werden und plangemäß in die Realisierung eintreten.

Wir werden die weiteren Projektabläufe wach begleiten und erwarten regelmäßige Informationen des Rates durch die Verwaltung zum Baufortschritt und zur Kostenentwicklung. Auch wenn hier coronabedingte Verzögerungen und Schwierigkeiten auftreten, diese Projekte müssen zum Wohl der Gemeinde plangemäß entwickelt werden. Eine effiziente Projektkontrolle und die Transparenz der Abläufe sind für uns hier von zentraler Bedeutung. .

Umgestaltung Bahnhofstraße OST – Die grünen Kernaussagen:

In einem Arbeitsschwerpunkt der Klausurtagung stellte die grüne vierköpfige Arbeitsgruppe (Mitglieder: Johanna Stemper, Birthe Rummler, Elke Möller, Klaus Viertmann), die sich mit der Umgestaltung der Bahnhofstraße OST beschäftigt, ihre aktuellen Arbeitsergebnisse in einem umfänglichen Folienvortrag vor.

In acht Kernaussagen, die in den Planungsüberlegungen in den Fokus genommen werden, wurden diese Arbeitsergebnisse zusammengefasst:

1. Planung mit dem Ziel der gleichrangigen Betrachtung von motorisiertem Verkehr, Radverkehr und Fußgängern
2. Differenzierte Betrachtung von Abschnitten mit bestehender gewerblichen Infrastruktur und Wohnbebauung ohne Ladenlokale
3. Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit im Verlauf der kompletten Bahnhofstrasse

4. Einseitiger kombinierter Rad-Fußweg und gegenüberliegendem minimal breiten Fußweg
5. Reduzierung von Parkbuchten auf ein Minimum mit Schwerpunkt im Bereich von bestehendem Gewerbe
6. Optische und ökologische Aufwertung des tristen Erscheinungsbildes durch geeignete Begrünung
7. Prüfung eines neuen Mobilitätskonzeptes mit zentralen Parkplätzen, verstärktem Bürgerbusangebot und sichern Abstellplätzen für Elektrofahrräder mit Ladeinfrastruktur
8. Planerische Prüfung von Alternativen zu Mindestbreiten von Rad- und Gehwegen im Regelwerk und Beispielen aus anderen Kommunen/Ländern die vom Standard abweichen. Stichwort Best Practice

Zentrales Anliegen des Umbaus muss es sein, Rad-, Fußgänger- und Autoverkehr gleichrangig zu betrachten, verkehrstechnische Gestaltungsmöglichkeiten aktiv zu betrachten und nicht mit Hinweis auf Problemlagen schon vorab inhaltlich reduziert anzugehen.

Die Beteiligung der Bürger*innen ist dabei zentral wichtig. Der erste Schritt in Coronazeiten, digitale Formate anzubieten, war richtig und wichtig. Weitere Beteiligungsmöglichkeiten und -angebote müssen nun folgen.

Der Rat der Gemeinde Bönen hat bereits beschlossen, ein Mobilitätskonzept für die Gemeinde zu erarbeiten, das besonders die Belange des Fahrrad- und Fußgängerverkehrs in den Fokus nimmt. Dieses Konzept hat logischerweise den Verkehr auf der Bahnhofstraße mit im Blick, muss aber aus bündnisgrüner Sicht handfeste Ideen dafür entwickeln, wie Fahrradverkehr sich auch parallel zur Bahnhofstraße sicher entwickeln kann. Ein durchgängiger, sicherer Radweg als „Umfahrung“ der Bahnhofstraße kann hier eine der Alternativen sein.

Unsere Veranstaltungspläne für 2021:

Wir Grüne hoffen, dass wir im Jahr 2021 wieder Arbeits- und Veranstaltungsformate nutzen können, die mit tatsächlicher „physischer Präsenz“ durchgeführt werden. Wir werden unser Bouleturnier im September veranstalten und die Bullemänner werden wieder in Bönen auftreten. Unser Frühjahrsfest, auf dem wir auch Parteijubiläen feiern wollten, fällt nun zum zweiten Mal coronabedingt aus und wird wohl zum „Herbstfest“ mutieren. Für den Herbst planen wir eine öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema „Massentierhaltung“.

Um jedoch für alle Eventualitäten gewappnet zu sein, nutzen wir die Coronapause und bauen unser Büro so um, dass nach dem Umbau auch digital getagt werden kann. Es wird auf jeden Fall nach dem Umbau mehr Platz für Sitzungen, Veranstaltungen und auch für das REPAIR Café zur Verfügung stehen.

Für den grünen Ortsverband und die Grüne Fraktion
Friedhelm Lange